

[Sevastopol versank in Dunkelheit; die Besatzer bezeichneten dies als „technische Störung“](#)

12.07.2026

Zu den Ursachen des „Ausfalls“ schweigen die Besatzer. In Sewastopol hat der von der Besatzungsmacht kontrollierte Energieversorger „Sewastopolenergo“ umfangreiche Einschränkungen der Stromversorgung verhängt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Zu den Ursachen des „Ausfalls“ schweigen die Besatzer. In Sewastopol hat der von der Besatzungsmacht kontrollierte Energieversorger „Sewastopolenergo“ umfangreiche Einschränkungen der Stromversorgung verhängt.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf das Besatzungsunternehmen „Sewastopolenergo“.

In der Mitteilung des Unternehmens heißt es, dass aufgrund einer technischen Störung in den Hauptstromnetzen des krimischen Energiesystems vom Dispatcher der Schwarzmeer-Regionalen Verteilungsstelle „erhebliche Leistungsbeschränkungen“ angeordnet wurden.

Das Besatzungs-Energieunternehmen räumte ein, dass es den Turnusplan während der Notfall- und Wiederherstellungsarbeiten nicht einhalten könne.

„Während der Durchführung der Notfall- und Wiederherstellungsarbeiten ist die Einhaltung des Rotationsplans durch die Mitarbeiter der „Sewastopolenergo“ GmbH nicht möglich. Derzeit sind Verbraucher der 1. und 2. Rotationsstufe vom Netz getrennt“, heißt es in der Erklärung.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 12. Juli waren im besetzten Sewastopol und in Simferopol Explosionen zu hören, es kam zu Schusswechseln durch mobile Feuergruppen, und die Luftabwehr war im Einsatz.

Die von Russland kontrollierten „Behörden“ von Sewastopol gaben umgehend an, es handele sich um eine „Überlastung des Stromnetzes außerhalb der Stadt“ und es sei notwendig, „einen großflächigen Stromausfall zu verhindern“.

Gleichzeitig berichteten Einwohner von Simferopol von mindestens drei heftigen Explosionen im Abstand von wenigen Minuten.

In der Nacht vom 9. auf den 10. Juli trafen die Drohnenstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte in der besetzten Krim fünf Umspannwerke – „Berehove“, „Mainaki“ (Jewpatoria), „Novoozerna“, „Saki“ und „Medvedevo“ sowie 13 Schiffe der russischen „Schattenflotte“ vor den Küsten der Halbinsel

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 265

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.